Lebensweg des Verblichenen schilderte, der es wohl verstanden habe, weit über seinen Wirkungskreis hinaus sich einen angesehenen Namen in der Handelswelt unserer Vaterstadt zu erwerben. Während der Ausübung seines Berufes, als er noch vor einigen Tagen hier an dieser Stätte einer Vorstandssitzung präsidirte, wurde er vom Tode ereilt. In ergreifender Weise gab der Redner der Trauer Ausdruck über den Verlust eines Mannes, der inmitten seiner arbeitsamen Thätigkeit so plötzlich seiner so innigst geliebten Gattin, seinem einzigen Sohne, seinen zahlreichen Freunden und seiner ganzen Gemeinde entrissen wurde. „Ziehe hin in Frieden, wir segnen Dich im Namen der vielen Kreise, für die Du gewirkt hast. Ehre Deinem Andenken.“ Mit Trostesworten an die hinterbliebene Gattin und den einzigen Sohn schloß die wirkungsvolle Rede. Hierauf trug der Tempelchor „O stille deinen Kummer“ vor, und unter den Klängen des Chorals wurde der Sarg auf den Leichenwagen gehoben. Der großartige Trauerconduct bewegte sich nach dem israelitischen Friedhofe in Ohlsdorf. In der Friedhofscapelle widmete Prediger Dr. C. Seligmann dem Dahingeschiedenen im Namen der Direction des Tempelverbandes einen tiefempfundenen Nachruf. Der Trauerredner hob besonders hervor, daß der Verblichene trotz seiner ausgebreiteten geschäftlichen Thätigkeit für alle Institutionen der Gemeinde das höchste Interesse bezeugte, sein hervorragendes Wirken in der Direction des Tempelverbandes sichert ihm für alle Zeiten ein dauerndes ehrendes Andenken. Im Namen der Loge „Emanuel“ sprach Herr Wilh. Welzien noch einige herzliche Abschiedsworte, 35 Jahre hat der Verstorbene der Loge angehört, einem Bund, der nur im Stillen wirkt und Humanität und Menschenliebe verbreitet. Das Schlußgebet wurde von Prediger Dr. C. Seligmann in ergreifender Weise vorgetragen, hierauf wurde der Sarg in die Gruft gesenkt.

Anmeldungen im Gewerbe-Bureau fanden im Monat Juli d. J. 414 (1900: 355) statt, darunter 146 (1900: 132) von hiesigen Staatsangehörigen. Es befanden sich unter den Anmeldungen: 24 Kaufleute, 42 Schankwirthe, 35 Frucht- und Gemüsehändler, 15 Cigarrenhändler, 12 Brothändler, 11 Fettwaarenhändler, 10 Barbiere ꝛc. In den Monaten Januar bis Juni erfolgten 3005 (1900: 3119) Anmeldungen, darunter 1040 (1900: 1111) Hamburgischer Staatsangehöriger.

× **Die Steinwärder Badeanstalt** hatte heute eine Wassertemperatur von 21° C.

t. **Verein der vereinigten Gast- und Schankwirthe Hamburgs.** Der Unterricht in der Fach- und Fortbildungsschule wird am Dinstag, 24. September d. J. im „Hammonia-Gesellschaftshaus“, Hohe Bleichen 30, unter seiner bisherigen bewährten Leitung seinen Anfang nehmen. Anmeldungen von jungen Leuten oder Lehrlingen, von Vereinsmitgliedern resp. Mitgliedern des Norddeutschen Gastwirthe-Verbandes, welche sich im Wirthsgewerbe ausbilden wollen, werden bei dem Obmann der Fachschul-Commission H. Hartig, Eimsbütteler Chaussee 87, ferner bei August Stolte, ABC-Straße 51, Hinrich Horn, Hohe Bleichen 30, und Wilhelm von Pein, Hoheluft-Chaussee 2, bis zum 20. September entgegengenommen. Der Unterricht findet Dinstag- und Freitag-Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im „Hammonia-Gesellschaftshaus“ statt, das Schulgeld soll für das Wintersemester per Schüler 6 ℳ betragen. Aufnahme-Formulare, sowie Schemas zu Lehrverträgen sind bei den Genannten ebenfalls in Empfang zu nehmen.

t. **Mit dem Droschken- und Straßenbahnverkehr in Hamburg und Umgegend** beschäftigte sich bei Oscar Springborn eine Mitgliederversammlung des Vereins der Kutscher vom öffentlichen Fuhrwesen. Es wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: „Die Versammlung beauftragt den Vorstand, bei der Polizeibehörde vorstellig zu werden, dahin Abhülfe zu schaffen, daß nicht, trotz der Erweiterung der Droschken-Haltestellen, noch immer 2 bis 3 Vehikel 5 bis 20 Min. auf den überzähligen Wagen halten. Wolle sich der Kutscher den Anordnungen der Polizeibehörde fügen, so sei es demselben unmöglich, unter den gegebenen Verhältnissen einen Posten zu erhalten. Die Polizeibehörde ist ferner zu ersuchen, es für die Folge zu gestatten, auf dem Droschkenhalteplatz am Dovenfleth noch drei Wagen mehr aufzustellen.“ Ein anderer von H. gestellter Antrag, an die Polizeibehörde das Ersuchen zu richten, dahin Remedur zu schaffen, daß die Haltestellen der elektrischen Straßenbahn an der Bergedorfer- und Ernst Merckstraße, sowie am Fischmarkt verlegt werden, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

t. **Verband der Steinsetzer (Pflasterer) und Berufsgenossen Deutschlands.** (Sitz: Berlin) Die Zahlstelle „Hamburg“ hielt gestern Nachmittag in der „Lessinghalle“ eine Mitgliederversammlung ab, in welcher zunächst das Andenken an den verstorbenen Zahlstellen-Cassirer, Heinr. Johannsen, in üblicher Weise geehrt wurde. Der Vorsitzende, Willy Wagner, machte sodann darauf aufmerksam, daß die sogen. „Platzcontrole“, das Umschauen auf den Arbeitsplätzen, ob 1) die Kameraden dem Verbande angehören und 2) auch pünktlich ihre Mitgliedsbeiträge zahlen, in letzter Zeit so gut wie garnicht mehr ausgeübt werde. Ein diesbezüglicher Beschluß, auf den Arbeitsplätzen auf die Verbandszugehörigkeit zu achten, liege bekanntlich vor, leider werde derselbe aber, wie bereits erwähnt, nur wenig innegehalten: frage man nach den Ursachen, so erhalte man zur Antwort, der Platzdeputirte habe seine Arbeitsstelle gewechselt, ein neuer sei noch nicht wiedergewählt u. s. w. Es frage sich deshalb jetzt, ob die Controle wieder aufgefrischt, oder ob alles beim Alten bleiben solle. Es wurde darauf einstimmig beschlossen, die Mitglieder auf sämmtlichen Arbeitsstellen zu verpflichten, von jetzt ab die Platzcontrole wieder schärfer durchzuführen. Kaufhold erinnerte daran, daß in der vorigen Mitgliederversammlung beschlossen sei, den streikenden Kameraden in Wandsbek, die für die Erringung des Neunstundentages (mit Stundenlöhnen von 65 resp. 60 ₰ für Steinsetzer resp. Rammer) schon seit längerer Zeit kämpfen, eine materielle Stütze zu bieten, um denselben zum Siege zu verhelfen. Jedes Mitglied solle verpflichtet sein, wöchentlich eine Marke zu 50 ₰ zu lösen. Dieser Markenverkauf sei jedoch kein allgemeiner, sodaß es unmöglich sei, die Unterstützungsquoten im vollen Umfange abzuführen. Pflicht aller Kameraden sei es, mehr Solidarität und Opfermuth zu zeigen, damit die Wandsbeker Collegen nicht gezwungen werden, die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufzunehmen. Vom Gewerkschafts-Cartel, den Generalstreik der Glasarbeiter betreffend, erstattete Carl Schütt Bericht; der Vorsitzende fügte hinzu, er habe eine Anzahl Sammellisten, ausgestellt von der Central-Verwaltung, mit der Weisung zugesandt erhalten, dieselben für die Glasarbeiter entsprechend zu verwerthen. Die Steinsetzer befänden sich jedoch, wie der Wandsbeker Streik beweise, selbst in einer Art Geldklemme, so daß es fraglich erscheine, ob es angebracht sei, den Mitgliedern zuzumuthen, auch noch für die Glasarbeiter materielle Opfer zu bringen. Nach einer eingehenden Berathung wurde beschlossen, die Sammellisten für den Flaschenarbeiterstreik officiell nicht circuliren zu lassen; es soll jedoch jedem Mitgliede unbenommen bleiben, für die Glasarbeiter freiwillig Gelder zu sammeln und sich zu diesem Zwecke Sammellisten aushändigen zu lassen.

t. **Die socialdemokratischen Vereine von Hamburg, Altona, Ottensen und Wandsbek** haben eine neue Preßcommission, die die principielle und tactische Haltung des „Hamburger Echo“ zu überwachen, sowie dessen Geschäftsleitung zu controliren hat, in ihren resp. Mitgliederversammlungen wählen lassen. Derselben gehören nunmehr folgende Mitglieder an: a) Hamburg: J. B. Kohn, Ludw. Brunner, A. v. Elm, Frau Helma Steinbach, H. Hüttmann, C. Schaumburg; b) Altona: H. Thomas (Vertreter: R. Schröder), Emil Fels; c) Ottensen: G. Niendorf, A. Kirch; d) Wandsbek: J. Bruhns, F. Vieth.

hl. **Die Ursache des Sturzes aus dem Fenster,** den ein Kellner aus dem ersten Stockwerk des Hauses Ecke der Lincolnstraße und Reeperbahn dieser Tage that, ist jetzt festgestellt. Da die Arbeit gethan war, hat der Unglückliche noch etwas ausgehen und sich heimlich auf der Nothleiter, die dort nach der Herrenweide hinuntereicht, entfernen wollen, wobei er einen Fehltritt gethan hat und auf das die Leiter einfriedigende Gitter gefallen ist. Es ist damit eine Mittheilung, daß sich ein Einlogirer aus dem Fenster hatte erhängen wollen und der Strick gerissen sei, als völlig unbegründet festgestellt worden. Daß der Verletzte lange Zeit an der Wache an der Reeperbahn ohne Hülfe gelegen haben soll, ist ebenfalls nicht der Fall. Der requirirte Dr. Breilmann ist fünf Minuten nach dem Eintreffen des Verletzten in der Wache erschienen, der denselben sofort untersucht, das Blut gestillt und ihm einen Nothverband angelegt hat. Die Blutstillung mußte vor allen Dingen geschehen, da der Kellner sonst auf dem Transport zur Wache hätte verbluten können, und zwar durch die Verletzung, die durch Eindringen einer Gitterspitze beim linken Kiefer unterhalb des Ohres verursacht ist. Im Uebrigen hat er einen complicirten doppelten Beinbruch.

Zu den Schuppenbränden am Heidenkampsweg, welche wir heute bereits im Vormittagsblatt melden konnten, wird uns noch des Ferneren mitgetheilt, daß das Feuer bei dem Steinkohlenhändler W. Stülcken in dem Lager, das Hausnummer 31—35 trug, zum Ausbruch kam. Es waren Diebe in das Lager eingebrochen, hatten dort 10 Tauben des Herrn St. gestohlen und dann mittels eines Sackes mit Häcksel im Holzkohlen-Lager Feuer angelegt. Durch herbeieilende Schutzleute und den Zug 5 der Feuerwehr wurde das Feuer im Keime erstickt. Offenbar dieselben Brandstifter hatten in dem Holzlager Carl Witt zwei Stunden später abermals Feuer angelegt; hier entstand ein großer Schaden, namentlich da der Besitzer nicht versichert ist und ihm auch seine Bücher mit verbrannten.

v. **Glücklich abgelaufen.** Ein Dachdeckergehülfe, welcher im Begriff stand das Dach des Musikpavillons eines in der Mittelstraße belegenen Vergnügungsetablissements auszubessern, verlor, bevor er die schadhafte Stelle erreicht hatte, seinen Halt und stürzte zu Boden. Wie sich herausstellte, hatte der Gestürzte außer einigen ungefährlichen Quetschungen glücklicher Weise keinerlei Verletzungen davongetragen.

j. **Gefährliches Kinderspiel.** Auf einem Bauplatze am Eppendorferweg machten sich gestern Nachmittag mehrere Knaben das Vergnügen, Späne und trockene Holztheile in Brand zu stecken. Die Flammen wurden vom Winde angefacht und ergriffen einen Stapel Gerüstholz und eine Einfriedigung, worauf die kleinen Uebelthäter Reißaus nahmen. Als der 9. Zug der Feuerwehr erschien, loderten die Flammen hoch empor. Der Brand wurde mittels der Gasspritze gelöscht.

Aus den Nachbargebieten.

k. **Aus Harburg,** 18. Aug. Ein rabiater Ehemann. Ein von seiner Frau seit einiger Zeit getrennt lebender Arbeiter drang gestern in die Wohnung seiner Ehefrau am Brook ein und begehrte Einlaß, welchen ihm die Frau nach vielem Bitten und Betheuerungen, sich bessern zu wollen, gewährte. Nachdem sich der Mann mit Speise und Trank gelabt hatte, forderte er von seiner Frau Geld zu Branntwein, welches sie ihm verweigerte. Darüber gerieth der rohe Patron derartig in Wuth, daß er nicht nur einen Theil der Möbel zertrümmerte, sondern auch auf die Frau eindrang und sie in der gemeinsten Weise mißhandelte.

Der Schulhausneubau im angrenzenden Eißendorf ist nunmehr im Rohbau fertig. Der Bau wird etwa 50 000 ℳ kosten. Es sind im Ganzen an das erst vor einigen Jahren neuerbaute Schulhaus 8 Classen angebaut worden. Die Einrichtung ist so getroffen, daß zwei Classen zu einem Raume eventuell vereinigt werden können. In diesem Raume soll jeden Sonntag Gottesdienst abgehalten werden, da die Gemeinde zu arm ist, um eine Kirche bauen zu können. Die Gemeinde wird zu Michaelis einen Geistlichen bekommen. Zur Besoldung desselben sind Seitens der Behörden große Zuschüsse geleistet worden, so daß die Gemeinde nur etwa 200 ℳ aufzubringen braucht. Der Hauptzuschuß soll 55 000 ℳ betragen, welche zinslich belegt sind und den wesentlichen Bestandtheil der Besoldung bilden werden.

z. **Aus Finkenwärder,** 18. August. Zur Expropriation des Finkenwärder Vorlandes. Die Aufhöhungsarbeiten auf dem hiesigen Vorlande, die durch acht Hängebahnen ausgeführt werden, schreiten rüstig vorwärts. Von den vier Canaleinschnitten ins Vorland, die in 80 m Breite und bis auf 80 m Entfernung an den Norderelbdeich geführt werden, ist der erste Einschnitt ganz und der dritte nahezu fertig. In jeden Einschnitt wird zwecks Be- und Entwässerung des Binnenlandes ein großes Stammsiel mit Schleuse führen, und hat man zur Zeit mit dem Sielbau am ersten Einschnitt begonnen. Diese Arbeiten werden von einer Hamburger Firma ausgeführt. Der Durchschnitt dieser Siele beträgt zwei Meter, die Form derselben ist eine viereckige mit aufgesetztem Halbbogen. Sobald der Mauerbogen fertig, beginnt man sofort mit der Aufschüttung, um einen Nebenfahrweg herzustellen, wenn der Hauptdeich wegen des Sielbaues durchbrochen wird. Nach der Bedingung soll dieses Stammsiel Ende September fertiggestellt sein. Durch alle diese Arbeiten, die sich in den nächsten Sommern ständig wiederholen werden, schafft sich der Hamburger Staat eine über 3 km lange und ca. 800 m breite, direct an der Elbe gelegene Fläche Landes, die dereinst bei der weiteren Ausdehnung des Handels und der Schifffahrt für den Staat von der größten Bedeutung werden wird. Der größere Theil dieses Vorlandes, direct an der Elbe, ist Hamburger Kammergut und augenblicklich noch überall Sumpfland, das bei jeder Fluth überschwemmt wird; der kleinere und werthvollere Theil, direct am Norderelbdeich gelegen, ist Eigenthum von Finkenwärder Privatleuten, und ist über dieses letztere Gebiet zwecks staatsseitiger Erwerbung das Expropriationsverfahren eingeleitet worden, da auf sonst üblichem Wege eine Einigung nicht erzielt werden konnte, wie nunmehr behauptet wird. In Wirklichkeit haben vor dem eingeleiteten Enteignungsverfahren gar keine Verhandlungen zwischen den Vertretern des Staates und den Eigenthümern stattgefunden. Die Letzteren haben, als sie aufgefordert wurden, ihre Forderungen gestellt, von ihrem Standpunkt vielleicht berechtigte, nach anderen Urtheilen entschieden zu hohe, so daß aus diesem Grunde der Staat von vornherein eine weitere Verhandlung abgelehnt und durch seine gesetzgebenden Körperschaften das Expropriationsverfahren genehmigt hat.

s. **Aus Aumühle.** Auf dem jüngst eingeweihten, von Herrn Specht erbauten Bismarck-Thurm hat der genannte Herr jetzt einen elektrischen Scheinwerfer einrichten lassen, womit an schönen Abenden die romantische Ortschaft feenhaft beleuchtet wird. Gestern Abend spät um 11 Uhr wurden auch solche Beleuchtungsversuche mit dem Scheinwerfer angestellt, wobei die Ortschaft mit den sie umschließenden Geländen und Waldpartien einen entzückenden Anblick gewährte.

s. **Aus Friedrichsruh.** Hinsichtlich der Bahnwärter der Berlin-Hamburger Eisenbahn ist Seitens der königl. Eisenbahn-Verwaltung neuerdings die zweckmäßige Einrichtung getroffen worden, daß den älteren Beamten, namentlich allen Beamten dieser Kategorie von über 60 Jahren bedeutende Diensterleichterungen gewährt worden sind. Dieselben sind nämlich vom Nachtdienst gänzlich befreit und haben am Tage auch leichtere Dienstverrichtungen, z. B. das Schließen und Oeffnen der Barrièren wahrzunehmen. Mit der Bahnaufsicht haben sie weder bei Nachtzeit noch am Tage etwas zu thun. Die Bahnstrecken müssen nämlich zweimal am Tage und zweimal in der Nacht zur Revision von den Bahnwärtern abgegangen werden, die jetzt auch mit einem Dienstschild mit der Bezeichnung „Bahnpolizei“ versehen sind. Zu leichteren Dienstverrichtungen werden auch zuverlässige und kräftige Frauen der Angestellten mitverwandt. Die mehrfachen isolirten Uebergänge über die Bahn im Sachsenwalde für Fußgänger machen diesen Verkehr nicht ungefährlich, wie es u. A. der Unglücksfall beim Bismarck-Mausoleum zur Genüge dargethan hat, wo ein Malergehülfe von einem heranbrausenden Schnellzuge, den er vor einem in demselben Augenblicke in entgegengesetzter Richtung vorüberfahrenden Güterzuge nicht sehen konnte, erfaßt und zermalmt wurde.

J. **Aus Heide,** 18. August. Feuer. In dem Hintergebäude des Hofbesitzers Georg Boy-Wesselburenerkoog brach in diesen Tagen Feuer aus. Den rasch herbeigeeilten Bewohnern gelang es, des Feuers Herr zu werden. Das auf dem Hofe befindliche Dienstmädchen wurde als der Brandstiftung verdächtig dem Gerichte zugeführt.

J. **Aus Süderdithmarschen,** 18. August. Unglücksfälle beim Baden. In Folge eines Herzschlages ertrank beim Baden im Fleth bei Marne der Gastwirth Schnepel daselbst. Im Bad Wilhelmskoog brach die Frau eines Marner Bürgers durch einen Fall auf dem Steindamm ein Bein.

Wegen Ausbruch der Rothlaufseuche unter den Schweinen ist über die Gehöfte des Bierverlegers Martin Göttsche und des Gärtners Friedrich Hansen in Burg i. D. die Gehöftsperre verhängt worden.

J. **Aus Eiderstedt,** 18. August. Einen schweren Unfall erlitt der Arbeiter Remmer auf dem Kohlenlager der Firma Zerssen & Co. in Tönning. Remmer wurde von einem Kohlenwagen, welcher in voller Fahrt entgleiste und umkippte, getroffen und vom Brückengeleise in das Lager hinuntergeschleudert. Der Verunglückte wurde per Tragkorg in das elterliche Haus geschafft.

J. **Aus Friedrichstadt,** 18. August. Ihre goldene Hochzeit feierten gestern die Eheleute Hans Kröger und Frau in Süderstapel. Beide Eheleute sind noch sehr rüstig und gehen ihrer Arbeit nach.

= **Aus Flensburg,** 18. August. Herzog Friedrich Ferdinand ist mit seinen Begleitern, Oberleutnant v. Hassel und Navigationslehrer Meyer, von seiner Seereise an Bord der „Elisabeth“ wieder vor Glücksburg eingetroffen.

Die Eckernförder Zollkreuzerstation soll aufgehoben werden. Der Zollwachtdienst an den beiden Ufern der Eckernförder Bucht wird in Zukunft von zwei Revisionsaufsehern zu Fuß besorgt. Den Außenzollwachtdienst müssen dann die Zollkreuzer von Kiel und Flensburg mit übernehmen.

Grundstücksverkauf. Der frühere Sparcassen-Buchhalter Otte hier verkaufte seine an der Reihergasse belegene Villa an den Kaufmann Magnus Roeloffs hier für 19 500 ℳ.

Zum Magistratsassessor wurde unter 15 Bewerbern Herr Assessor Bartelt aus Itzehoe, z. Z. in Kiel gewählt. Der seitherige Magistratsassessor Peters will sich in Kiel als Rechtsanwalt niederlassen.

= **Aus Nordschleswig,** 18. August. Beide Beine zermalmt. Im Grenzorte Esbjerg wurde ein Arbeiter C. Nielsen von einem Zuge über beide Beine gefahren, die derart zermalmt wurden, daß deren Amputation nothwendig wurde.

Gravensteiner Cementfabrik. Der schöne Traum von der Errichtung einer großen Cementfabrik bei Gravenstein ist nun zerstoben, nachdem der als Haupttriebfeder betrachtete Berliner „Bankier“ alias Barbier Opitz wegen Creditschwindeleien seine Rolle ausgespielt hat. Opitz stand längere Zeit mit dem Herzog Ernst Günther in geschäftlicher Verbindung. Diesen Namen benutzte er natürlich dazu, um seine Clienten vertrauensselig zu machen und mit Unternehmungen, wie z. B. der Gravensteiner Cementfabrik in Verbindung zu bringen, deren Realisation aber nie zu Stande kam.

Durch Blitzschlag eingeäschert wurde das Wohnhaus des Parcellisten Nis Rossen in Quars, Kreis Apenrade.

Grundstücksverkäufe. Im Zwangsverfahren wurde die 37 ha große Landstelle der Wittwe L. Daniel zu Bosbyfeld bei Leck an den Rentier Seifert in Harzmoor für 50 600 ℳ verkauft. — Der Käthner Chr. Diedrichsen aus Schafflundfeld kaufte den Besitz seines Schwiegervaters in Lützenholm für 27 000 ℳ.

+ **Aus Hannover,** 17. August. Todesfall. Wie wir kurz berichteten, ist in der Nacht zum Sonnabend der Director des hiesigen Deutschen Theaters, Herr Julius Ritter, nach längerer Krankheit im 43. Lebensjahre an einer Herzlähmung gestorben. Er wurde in Wien als Sohn eines russischen Staatsbürgers geboren und zeigte schon als Jüngling großes Interesse an der dramatischen Kunst. Ein bedeutsames Ereigniß in seinem Leben war seine Betheiligung an der großen Tournee der Herren Possart und Barnay durch Rußland. Später kam Ritter, um die deutsche Bühne kennen zu lernen, nach Breslau und nahm bald darauf die Stellung als Oberinspector unter der Direction von Lautenberg am „Neuen Theater“ in Berlin an. Im Jahre 1897 kam der Verstorbene nach Hannover und übernahm mit großem Erfolge die Leitung des Sommertheaters im „Tivoli“. Im darauffolgenden Jahre übernahm er nach Waldmann's Tode die Direction des Residenztheaters. Im Mai 1899 kaufte Ritter das Stadttheater, ließ dasselbe umbauen und ihm die Gestalt geben, als welches es sich nun als „Deutsches Theater“ präsentirt. Während der beiden letzten Winter wurde er mehrfach vom Bückeburger Hof zum Arrangement von theatralischen Aufführungen herangezogen, wofür er mit der Verleihung des Ehrenkreuzes des Bückeburger Hausordens für Treue und Verdienst ausgezeichnet wurde.

Generalmajor v. Gayl, der bisherige Oberquartiermeister im Armee-Obercommando für Ostasien, der mit dem Grafen Waldersee aus China heimkehrte, traf am Freitag-Nachmittag in Hannover ein, wurde von seinem Bruder, dem Generalleutnant z. D. v. Gayl, und dessen Gemahlin, empfangen und nahm im Hotel Royal Wohnung.

Todesfall. Am 12. d. M. starb in Göttingen Freiherr Arnold v. Wehhe-Eimke, Hofbibliothekar des Prinzen zu Schaumburg-Lippe in Nachod.

Folgenschwerer Sturz. Am Freitag-Nachmittag stürzte die 75 Jahre alte Wittwe Schwier, in der Gemmernstraße hierselbst wohnhaft, aus einem Omnibus, der den Ernst Augustplatz passirte, und erlitt dabei einen Bruch des rechten Beines. Der Verletzten wurde in der Polizeiwache ein Nothverband angelegt und dieselbe wurde dann in Begleitung einer Diaconissin mittels Sanitätswagens der Feuerwehr nach dem Krankenhause gebracht.

Schwerer Unglücksfall. Bei der Feier eines Stiftungsfestes des Kriegervereins Emsdetten wurden bei einer sogen. Felddienstübung Böllerschüsse abgegeben, bei welcher Gelegenheit das Geschütz explodirte und von dem zuschauenden Publicum vier Personen schwer verwundete, die alle sofort ins Emsdettener Krankenhaus geschafft werden mußten.

Muthmaßlicher Selbstmord. Der Schuhmacher Karl Busch aus Vassensen, Kreis Einbeck, wurde in der Nähe von Mellersen, in demselben Kreise, in dem Bießbach als Leiche aufgefunden. Da derselbe dem Trunk sehr ergeben war und in gänzlich zerrütteten Vermögensverhältnissen lebte, so nimmt man an, daß er den Tod gesucht hat.

Ein Einbruchsdiebstahl seltener Art wurde am Freitag-Abend im Hause des königl. Eisenbahndirections-Präsidenten Frhrn. v. Eickhoff verübt. Die Diebe, die mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein müssen, haben die That in den Abendstunden ausgeführt, bevor um 10 Uhr Abends die Hauswache ihren Dienst antrat. Als der Hauswächter um 10 Uhr Abends das Haus betreten wollte, fand er die Sicherheitskette vorgehängt, so daß er nicht hinein konnte. Die Einbrecher hatten ihren Weg vom Garten aus ins Haus genommen, das sie vom Keller bis zum obersten Stock durchsucht haben. Alle Zimmer, Behälter, Schränke, Schreibtische, Kisten und Kasten, selbst der Gewehrschrank wurden durchsucht und der Inhalt wild umhergeworfen. Die Strolche wurden bei ihrer Arbeit nicht gestört, da die Familie des Präsidenten zur Zeit auf dem Gute Eickhoff weilt, von wo man sie telegraphisch zurückrief. Der Präsident, der alsbald hier eintraf, konnte nennenswerthe Verluste nicht feststellen. Die Diebe scheinen es nur auf Geld abgesehen zu haben.

Verhaftung. Am Freitag-Mittag wurde der frühere Hofmeier Fritz Ohm verhaftet, welcher vor zwei Monaten die beim Gutsbesitzer Heye in Wulzen, Kreis Hoya, bedienstete 24jährige Marie Clausen aus Schierholz in leichtsinnigster Weise durch einen Schuß so schwer verletzte, daß die Aermste am Mittwoch-Abend im Hoyaer Krankenhause durch den Tod von ihren Qualen erlöst wurde.

Feuersbrünste. Am Freitag-Nachmittag brach, wie wir kurz berichteten, in Groß-Freden in der Scheune des Hofbesitzers Friedrich Förns ein Feuer aus, welches sich mit unheimlicher Schnelligkeit ausbreitete, so daß nicht nur dieses Gebäude, sondern auch das Förns'sche Wohnhaus in hellen Flammen stand. Da das Feuer durch die eben erst eingeheimsten Erntevorräthe reichliche Nahrung fand, so verbreitete es sich von hier aus auf das benachbarte Gewese des Hofbesitzers Heinrich Bantje, welches mit allen Gebäuden, Scheunen und Stallungen gänzlich eingeäschert wurde. Ueber die Art und Weise der Entstehung des Feuers weiß man nichts Bestimmtes, doch vermuthet man Brandstiftung. — In Otternhagen, Kreis Neustadt a. R., brannte am Freitag-Mittag das Wohnwesen des Einwohners Hoffmeyer total nieder. Das Feuer soll durch Selbstentzündung von naß eingefahrenem Hafer entstanden sein.

Rauhreif. In der Nacht zum Sonnabend hat es von Großösingen bis Gifhorn Reif gegeben. Am Sonnabend früh waren Felder und Wiesen mit Rauhreif überzogen.

Interessante Funde. In Grohnde, Kreis Hameln, wurde beim Graben eines Brunnens bei 7 m Tiefe ein Braunkohlenlager von 1 m Stärke aufgefunden. — Die in letzter Zeit unternommenen Erdbohrungen bei Lindwedel, Kreis Walsrode, werden wahrscheinlich zu einem guten Resultat führen. Vor einigen Tagen hat man nämlich in einer Tiefe von 20 m Kali zu Tage gefördert.

q. **Aus Mecklenburg,** 18. August. Denkmal. Dem 1894 in Rom verstorbenen und in Stralendorf bei Schwerin beigesetzten Dichter Graf v. Schack will man in Schwerin ein Denkmal errichten.

Johann Albrechts-Werke. Es erregt begreifliches Aufsehen, daß auf den bekannten Johann Albrechts-Werken zu Neustadt allen Beamten zum 1. October gekündigt worden ist. Es fehlt an Aufträgen. Sollte bis dahin kein Wandel eintreten, sollen die Werke außer Betrieb gesetzt werden.

Widerwillige Feuerwehr. Die Einwohner von Petersburg im Fürstenthum Ratzeburg waren von vornherein der Meinung, daß ihnen die Zwangsfeuerwehr nicht aufgebürdet werden dürfte. Auch haben sie vor einiger Zeit wegen versagter Beitragsleistungen von A. bis Z. empfindliche Pfändungen an Vieh und Sachen über sich ergehen lassen müssen. Nun sind sie bis zum Arbeiter herab in je 30 ℳ Strafe genommen worden, weil sie sich weigerten, sich an der vom Brandmeister in Lockwisch anbefohlenen Uebung zu betheiligen. Sie wollen es auf eine gerichtliche Entscheidung ankommen lassen und haben sich einen Berliner Rechtsanwalt angenommen. Das Fürstenthum Ratzeburg, ein abseits gelegener Bestandtheil von Mecklenburg-Strelitz, ist auch wegen seines Landtages seit 1870 politisch recht bekannt geworden.

Feuer. In Dargun brannte Abends das Schlachthaus des Schlachtermeisters Schneider nieder, wodurch die Nachbargebäude, darunter das des Oberlandrost v. Pressentin, aufs Aeußerste gefährdet wurden. Zum Glück war es völlig windstill. Das Feuer entstand beim Herrichten von Brühwasser. — In Goldberg kam im Stalle des Gastwirths Schröder Feuer auf. Die Staatsanwaltschaft fahndet auf den Brandstifter. — In Dobbin bei Goldberg äscherte der Blitz die Scheune des Erbpächters F. Köpcke ein.

Vom Blitz erschlagen wurden auf der Koppel zu Bössow bei Grevesmühlen ein junges Pferd und in Rolofshagen bei Klütz eine Kuh.

Unheimlicher Fund. In einem Haferfelde zu Grevesmühlen stießen Mäher auf die stark verweste Leiche eines fremden Mannes.

Ertrunken. Mehrere badende Knaben zu Brüel vernahmen von der anderen Seite des Sees her den Hülferuf des dort allein badenden Schneiderlehrlings L. Fischer. Wegen der Entfernung war es aber unmöglich, ihm Hülfe zu leisten, somit der Lehrling ertrinken mußte. Seine Leiche konnte erst nach etlichen Stunden geborgen werden.

München
Hotel Reichshof
nahe dem Bahnhof, im Centrum der Stadt, Knotenpunkt der Trambahn. Sehr mässige Preise, elegante Zimmer von 2 ℳ an, mit Licht, Centralheizung, Lift, elektr. Beleuchtg. Wintergarten. Omnibus a. Bahnhof.

Nootbaar's Annoncen-Expedition, Rödingsmarkt 3.

Schiffs-Nachrichten.

Cuxhaven passirte Schiffe.

(Pr. Reichs-Telegraph.)

Cuxhaven, 18. August, Morgens.

Angekommen:

17. August.

Uhr	Schiff	Capt.	Von
V.—,—	Theresia (Ew.)	Lütje	Wilhelmshaven
„	Antje (Tj.)	Pollmann	Varel
	DetweeGebroeders(holl.Tj.)	Vissel	Makkum
N. 4,10	Cyclop (Schlepper)	Tiedemann	Bremen
„	Zukunft (Leichter)	Meyer	do.
5,55	Maria (Ew.)	Kölln	Pellworm
6,30	San Nicolas (P-D)	Siepermann	Montevideo
10,—	Angelo (ital. Bk.)	Schiapacasse	Montevideo
11,—	Axinite (D)	—	Grangemouth
12,—	Lincoln (D)	Watts	Grimsby
„	Saturn (Schlepper)	Ahrendt	Bremen
	2 Kähne	—	do.
12,10	Alsen (D)	Stuhr	Brake
	18. August.		
V. 1,10	Lutetia (D)	Zaage	Methil
3,15	Westmoreland (D)	Jenkins	Liverpool
4,—	Martha Sauber (D)	Zopff	Sunderland
„	Köln (D)	Buckow	Köln

Ferner auf: gestern Nachm. Fischerfahrzeug HF 194.

In See gegangen:

17. August.

Uhr	Schiff	Nach
N. 4,10	August Bröhan (Fischer-D)	Nordsee
„	Gadus (Fischer-D)	Nordsee
„	Presto (Ew.)	Wilhelmshaven
„	Wilhelmine (Ew.)	do.
5,40	Sieberdina 2 (holl. Tj.)	Bremen
„	Willkommen (d. Schiff)	Callao
5,55	Gemma (D)	London
6, 5	Germania (Schlepper)	Weser
„	Unterweser 16 (Leichter)	do.
6,45	Cordjedina (Kuff)	Wilhelmshaven
„	Michel (D)	Havre
7,45	Ilaro (D)	West-Afrika
9,10	Kong Björn (D)	Christiania
11,—	City of Dortmund (D)	Bristol
„	Hoerde (P-D)	Boston (Mass.)
„	Uhlenhorst (D)	Goole
	18. August.	
V. 1,—	Reichskanzler v. Caprivi (D)	Leer
„	Citrine (D)	Grangemouth
„	Bramfeld (D)	Antwerpen
2,30	Birtley (D)	Blyth
3,—	Esperanza (D)	Hull
4,—	Leicester (D)	Grimsby
4,30	Hirondelle (D)	Harwich
5,—	Equity (D)	Goole
„	Cumberland (D)	Dundee
„	City of Belfast (D)	—

Ferner seewärts: gestern Nachm. die Dampfer Marseille, R. F. Berg, Arnold, Martha, Helene, Capella, Neptun, Aldey, Lisbeth, Diana, schwed. Scho.-Bg. Rigel, die Ewer Wilhelm, Fortuna, Palme, die Tjalken Gesina, Sophie.

Willkommen wurde durch Simson, Rigel durch Unterweser 7 bugsirt.

Wind: SSO., leicht. Wetter: bewölkt. — Barometer: 762,5. Thermometer: + 12° (R.)

Holtenau meldet: In den Canal eingelaufen:

17. August.

Uhr	Schiff	Capt.	Von
N. 3,30	Anna (d. Segler)	Wichers	Schleswig

Cuxhaven, 18. August, Vormittags.

In See gegangen:

Uhr	Schiff	Nach
N. 7,—	Silvia (D)	London
„	König Harald (D)	Drontheim
„	Mercur (D)	Esbjerg
„	Mercur (Schlepper)	Bremen
„	Nr. 47, 69 und 23 (Kähne)	do.
9,10	Tyne (Scho.)	England
9,30	Centaur (Schlepper)	Bremen
„	Ulk (Leichter)	do.

Ferner seewärts: Tj. Foelke, Ew. Marie, Kuff Antje, Gt. Elisabeth, Scho. Fleetwing, Dpfr. Mathilde.

Wind: SSO., sehr leicht. Wetter: bewölkt. — Barometer: 768,5. Thermometer: + 16° (R.)

Helgoland. Wind: SSO., leicht. Wetter: wolkig. See: ruhig.

Cuxhaven, 19. August, Morgens.

Angekommen:

18. August.

Uhr	Schiff	Capt.	Von
V. 6,25	Maria (engl. Dreim.-Scho.)	—	—
10,20	Redstart (D)	Dinneen	London
10,40	Emma Sauber (D)	Grevenitz	Newcastle
„	Falkenstein (Fischer-D)	Tiemann	Nordsee
„	Lady Palmer (D)	Innes	Neworleans
11,—	Lizzi (D)	—	—
„	Elbe (Fischer-D)	Mewes	Nordsee
11,15	Horn (D)	Classen	Lofoten
11,45	Argentina (Schlepper)	Hoyer	Bremen
„	H u. I (Kähne)	—	do.
N. 1,30	Wilhelm (Ew.)	Niedemann	—
„	Bussard (d. Scho.)	Utecht	—
2,15	Frieda (Tj.)	—	—
„	Emanuel (Tj.)	—	—
2,55	Bernhard (Tj.)	—	—
„	Helene (Ew.)	—	—
„	Vorwärts (d. Scho.)	Brüdgam	—
4,25	Bosnia (P-D)	Schönfeldt	Baltimore
10,30	Alster (D)	Kuiper	Rotterdam
11,—	Robert Ingham (D)	Butcher	Newcastle
12,—	Nubia (D)	Watson	Methil
	19. August.		
V. 12,15	Triton (Schlepper)	Freerks	Bremen
„	2 Kähne	—	—
„	Gaika (D)	Strong	London
12,30	Woodhorn (D)	Ravenburn	Blyth
„	Sardinia (D)	Reid	Dundee
„	Nottingham (D)	Osborn	Grimsby
„	Peregrine (D)	Taylor	Harwich
1,15	Kong Inge (D)	Jacobsen	Christiania
1,30	Royal Dane (D)	Bruce	Newcastle
„	Colony (engl. Vierm.-Bk.)	Hughes	Portland (Or.)
2,—	Elbe (D)	Kaul	Newcastle
2,15	Sigurd Jarl (D)	Scheitlie	Bergen
3,30	Ophelia (D)	Bock	London
„	City of Cadiz (D)	Connor	Bristol
4,—	Emden (D)	Newlove	Goole
„	Athlet (Schlepper)	Snudt	Bremen
„	3 Leichter	—	do.
„	Tell (Schlepper)	Kröger	do.
„	2 Leichter	—	do.

Von hier auf: gestern 12½ Uhr Nachm. engl. Dreimast-Schooner Maria.

Bussard wurde durch Schlepper Ludwig, Colony durch Gebr. Wrede bugsirt.

Ferner auf: gestern Nachmittag Fischerfahrzeuge H F 178, 140, 116, 8.

Eingekommen: Fischerfahrzeug H F 228.

In See gegangen:

18. August.

Uhr	Schiff	Nach
früh	Silver Lining (engl. Sloop)	Newburgh
„	OceanRanger (engl. Dreim.-Scho.)	St. Johns
„	Gretine (Tj.)	Leer
V. 10,20	Gothland (D)	Liverpool
„	Carl Conrad (Gs.)	Köln
10,40	Itzehoe (D)	Australien
„	Commercial (D)	Burnt Island
„	Rhenania (P-D)	Westindien
11,—	Marion Lee (D)	Kings Lynn
11,45	Hinrich Wilhelm (Schnigge)	Helgoland
„	Excelsior (engl. Bg.)	England
N. 12,10	Spes Nostra (holl. Tj.)	Bremerhaven
„	Prussia (D)	—
12,30	Silvia (engl. Dreim.-Scho.)	England
„	Graf Waldersee (P-D)	Newyork
1,—	Samos (D)	Taganrog
„	Thule (D)	—
2,15	Mary & Eleanar (engl. Scho.)	London
2,55	Timandra (D)	Antwerpen
„	Bayard (norw. Bk.)	Fort Morgan
„	Triton (Fischer-D)	Nordsee
„	Witt & Bartels (Fischer-D)	Nordsee
3,40	Harmina (Scho.-Gt.)	England
3,25	Catharine (Scho.-Gt.)	do.
„	Prinzessin Victoria Luise (D)	Norwegen
„	Azov (D)	Newcastle
6,—	Titan (Schlepper)	Bremen
„	Weserzeitung (Leichter)	do.
„	Prima (Leichter)	do.
„	Börsenhalle (Leichter)	do.
„	Rundschau (Leichter)	do.
„	Telegraph (Schlepper)	do.
„	Correspondent (Leichter)	do.
„	Die Woche (Leichter)	do.
„	Nerva (D)	do.
„	Holderness (D)	Shields
„	Ruby (engl. Dreim.-Sch.)	—
6,40	Vulcan (D)	—
7,35	Una (D)	—
10,—	Lindisfarne (D)	Newcastle
10,30	Electra (D)	—
„	Jürgenslaune (D)	—
	19. August.	
V. 3,—	Achroite (D)	Grimsby

Ferner seewärts: Schlepper Saturn.

Bayard wurde durch Borkum bugsirt.

Wind: SO., leicht. Wetter: heiter. — Barometer: 766,5. Thermometer: + 13° (R.)

Holtenau meldet: In den Canal eingelaufen:

18. August.

Uhr	Schiff	Capt.	Von
V. 5,20	Friedrich Fischer (D)	Meyer	Rostock
9,30	Gretha (d. Segler)	Schoer	Karlshamn
„	FroukeJager (holl. Sgl.)	Kunst	Horsens
9,45	Roland (Schlepper)	Fick	Neumühlen
„	Reiher (Leichter)	Braak	do.
N. 1,10	Göteborg (D)	Clase	Gothenburg
1,15	Kanal (D)	Hockerup	Flensburg
2,30	Aurora (d. Segler)	Oltmann	Samsö
3, 5	Antonie (D)	Galster	Stettin
5,15	Karin (schwed. Sgl.)	Olsson	Hernösand
„	Wilhelm (d. Segler)	Rosenbom	Karlshamn
„	Gesina (d. Segler)	Strenge	Helsingborg
6,50	Altona (Fischer-D)	Linde	Skagen
9,15	Ferdinand (D)	Lage	Stettin
	19. August.		
V. 3,35	Hamburg (Fischer-D)	Eggerstedt	Skagen
5,—	Nigaria (D)	Brunst	Rostock
6,20	Courier (D)	Herkeröd	Christiania
7,20	Commodore (d. Sgl.)	Ihlert	Kolberg
„	Neptun (d. Segler)	Schilling	Sonderburg
„	AntienaHenderika (holl. Sgl.)	Veen	Veile

Cuxhaven, 19. August, Vormittags.

Angekommen:

Uhr	Schiff	Capt.	Von
Nachts	Harburg (D)	Hellerich	Australien
—,—	Coronilla (D)	Parkes	Newcastle
V. 4,—	Gemini (D)	Neumann	do.
6,15	Kaiser (D)	Hyde	Hartlepool
8,20	Sultan (D)	Myers	Hull
9, 5	Portia (D)	Brorsen	London
„	Nordsee (Fischer-D)	Schneider	Nordsee
9,40	Marburg (D)	Zachariae	Bremerhaven
„	Lissabon (D)	Matzen	Mittelmeer

In See gegangen:

Uhr	Schiff	Nach
V. 6,—	Hector (D)	—
„	Kahlfond (D)	—
7,55	Jernawik (Scho.-Bg.)	—
„	Magretha (holl. Tj.)	Bremen
„	Nederland & Oranje (holl. Tj.)	do.
„	Henderika (holl. Tj.)	Brake

Wind: SO., sehr leicht. Wetter: heiter. — Barometer: 767,0. Thermometer: + 17° (R.)

Helgoland. Windstille. Wetter: wolkenlos. See: sehr ruhig.

Hamburger Hafen-Verkehr.

Angekommene Seeschiffe. 17. August.

Schiff	Von	Makler	Liegeplatz
StadtWitten (D)	Leer	Stein	Zoll-Hafen
Valesia (P-D)	Boston (Mass.)	Hb.-Am. Linie	Petersen-Q. 29
Marie	Husum	Thode	—
NorthSands (D)	BuenosAire	Dabelstein	Segelschiffhf.
Ockenfels (D)	Calcutta	Kirsten	Asia-Quai 34
Penelope (D)	BuenosAires	Dabelstein	Segelschiffhf.
Bulgaria (P-D)	Newyork	Hb.-Am. Linie	O'Swald-Q. 44
Acacia (D)	Fraserburgh	Schildt & Co.	Sandthor-Q. 0
Margaretha	Rendsburg	Becker	—
18. August.			
Maja (D)	Kopenhagen	Gehrckens	Kirchenp.-Q. 31
Lincoln (D)	Grimsby	Röver	Sandthor-Q. 4/5
SanNicolas (P-D)	La Plata	deFreitas & Co.	Amerika-Q. 41
Axinite (D)	Grangemouth	Cellier	St. Pauli
Alsen (D)	Brake	Russ	Hansa-Hafen
Saturn (D)	Bremen	Hugo & v. Em.	—
Nr. 105	do.	do.	—
Lutetia (D)	Methil	Eichholz	Hansa-Hafen
Bertie	Lerwick	Schildt & Co.	—
Westmoreland (D)	Liverpool	Hugo & v. Em.	Hübener-Q. 18
MarthaSauber (D)	Sunderland	Sauber	St. Pauli
BothildeRuss (D)	Newcastle	Russ	St. Pauli
Köln (D)	Köln	Flügge, J. & L.	Zoll-Hafen
Redstart (D)	London	Pott	Dalmann-Q. 15
EmmaSauber (D)	Newcastle	Sauber	Kuhwärder
FriedrichFischer (D)	Rostock	Goltermann	Johannisbw.
Horn (D)	Lofoten	Fuhrmann	Versmann-Q. 23
C. A. Bade (D)	Riga	Mathies & Co.	Dalmann-Q. 13
Argentina (D)	Bremen	Eimbcke	—
H und J	do.	do.	—
LadyPalmer (D)	Neworleans	Sloman	Segelschiffhf.
Angelo	Montevideo	Bolten	do.
Bussard	Brake	RettmeyerH.	Kirchenp.-Hf.
Antje	Varel	Becker	—
Aphrodite (D)	Stockholm	—	Jonas
19. August.			
Kanal (D)	Flensburg	v. Essen & Jac.	Hübener-Q. 16
Alster (D)	Rotterdam	Perlbach	Kaiser-Quai 12
Nottingham (D)	Grimsby	Röver	Sandthor-Q. 4/5
Peregrine (D)	London	Pott	Dalmann-Q. 15
Antonie (D)	Stettin	Mathies & Co.	Hansa-Hafen
Nubia (D)	Methil	Hugo & v. Em.	St. Pauli
Göteborg (D)	Gothenburg	Bolten	Dalmann-Q. 14
Sardinia (D)	Dundee	Hugo & v. Em.	Hübener-Q. 17
RoyalDane (D)	Newcastle	Kirsten	O'Swald-Quai
Gaika (D)	London	Suhr & Classen	Strand-Quai 21
KongInge (D)	Christiania	Sloman	Sandthor-Q. 6
Woodhorn (D)	Blyth	Possehl & Co.	Kuhwärder
RobertIngham (D)	Newcastle	Rettich & Co.	Kuhwärder
SigurdJarl (D)	Stavanger	Reimers	Strand-Quai 19
Triton (D)	Bremen	Hugo & v. Em.	—
Nr. 56, 63 u. 65	do.	do.	—
Elbe (D)	Newcastle	Eichmann	Kuhwärder
Blitz (D)	Bremen	Bugsir-Ges.	—
Danske Sex	do.	do.	—
Vereinsblatt	do.	do.	—
Daheim	Blumenthal	do.	—
Danske En	Oldenburg	do.	—
Emden (D)	Goole	Witt & Co.	Kaiser-Quai 8
Ophelia (D)	London	Kirsten	Kaiser-Quai 10